Einladung zur 37. ordentlichen Generalversammlung

Die Aktionärinnen und Aktionäre der **OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon** werden zur 37. ordentlichen Generalversammlung eingeladen auf

Dienstag, 18. Mai 2010, 14.00 Uhr (Türöffnung 13.00 Uhr)
KKL Luzern (Kultur- und Kongresszentrum), Luzerner Saal
Europaplatz 1, 6005 Luzern

TRAKTANDEN

1. Jahresbericht, Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon und Konzernrechnung 2009

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon und der Konzernrechnung 2009.

2. Behandlung des Bilanzverlusts 2009

Jahresergebnis 2009 CHF -172 585 774.00

Vortrag aus dem Vorjahr nach Zuweisung an die Reserven für eigene Aktien	CHF 109 615 102.00
Bilanzverlust	CHF -62 970 672.00

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2009 im Betrag von CHF 62 970 672.00 auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2009

Der Verwaltungsrat beantragt, den Herren Vladimir Kuznetsov, Kurt J. Hausheer, Dr. Urs A. Meyer, Carl Stadelhofer und Hans Ziegler für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

4. Restrukturierung (Umfassender Beschluss)

Die unter diesem Traktandum 4 der Generalversammlung zur Beschlussfassung unterbreiteten Restrukturierungsmassnahmen sind derart voneinander abhängig, dass die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Refinanzierung nur gesamthaft zustande kommen kann und zwar nur dann, wenn Traktandum 4 umfassend gutgeheissen wird. Eine nur teilweise Gutheissung bzw. Umsetzung der vorgeschlagenen Restrukturierung ist daher ausgeschlossen. Die einzelnen Beschlüsse unter Traktandum 4 werden deshalb gesamthaft zur Abstimmung gebracht.

Aufgrund von Art. 704 OR und Art. 18 Abs. 1 der Statuten benötigt der Beschluss zu Traktandum 4 die Zustimmung von mindestens ²/₃ aller vertretenen Stimmen und die Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte. Einer Stimmenthaltung oder einem Verzicht auf die Stimmabgabe kommt die Wirkung einer Nein-Stimme zu.

Der Verwaltungsrat beantragt folgenden umfassenden Beschluss:

4.1 Aufschiebend bedingte Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion

Unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Verwaltungsrat der Gesellschaft die Kapitalerhöhung der Tranche A gemäss Ziff. 4.2 und der Tranche B gemäss Ziff. 4.3 im Umfang von insgesamt mindestens CHF 268 706 303.00 vollzogen hat (Eintrag der Kapitalerhöhung in das Tagesregister mit Genehmigung des Eidg. Amtes für das Handelsregister (EHRA)), ist das Aktienkapital wie folgt herabzusetzen:

1. Das Aktienkapital wird von CHF 282 848 740.00 um CHF 268 706 303.00 auf CHF 14 142 437.00 herabgesetzt.
2. Die Kapitalherabsetzung erfolgt durch Reduktion des Nennwertes sämtlicher ausstehender 14 142 437 Namenaktien von bisher CHF 20.00 auf neu CHF 1.00.
3. Der Herabsetzungsbetrag von CHF 268 706 303.00 wird den allgemeinen Reserven zugewiesen.

4.2 Ordentliche Kapitalerhöhung Tranche A (Bezugsrechtstranche)

Das auf CHF 14 142 437.00 herabzusetzende Aktienkapital ist durch eine ordentliche Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von maximal 268 706 303 Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1.00 von CHF 14 142 437.00 um maximal CHF 268 706 303.00 auf maximal CHF 282 848 740.00 wie folgt zu erhöhen:

1. a) Der Nennbetrag des Aktienkapitals wird um maximal CHF 268 706 303.00 erhöht.
 b) Darauf werden maximal CHF 999 587 447.20 als Einlage geleistet.
2. a) Es werden maximal 268 706 303 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 ausgegeben.
 b) Es werden keine Vorrechte gewährt.
3. a) Die neuen Namenaktien werden zum Ausgabepreis von CHF 3.72 ausgegeben.
 b) Beginn der Dividendenberechtigung: Geschäftsjahr 2010.
 c) Die Stimmrechte für die neu geschaffenen Namenaktien entstehen mit Eintrag der Kapitalerhöhung in das Handelsregister.
4. Die neu geschaffenen Aktien sind vollständig in Geld zu liberieren.
5. Die Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre bleiben gewahrt. Jede Namenaktie vor der Kapitalerhöhung berechtigt zum Bezug von 19 Namenaktien aus der Kapitalerhöhung. Die Bezugsrechte sind frei übertragbar und verfallen bei Nichtausübung.

4.3 Ordentliche Kapitalerhöhung Tranche B (Erste Investorentranche)

Das auf CHF 14 142 437.00 herabzusetzende Aktienkapital ist durch eine weitere ordentliche Erhöhung des Aktienkapitals um diejenige Anzahl Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1.00 zu erhöhen, um welche die Maximalanzahl von 268 706 303 neuen Namenaktien der Tranche A von den Aktionären nicht gezeichnet und nicht liberiert wurde. Dabei ist das Aktienkapital wie folgt zu erhöhen:

1. a) Der Nennbetrag des Aktienkapitals wird um maximal CHF 268 706 303.00 erhöht, und zwar im Umfang der Differenz zwischen CHF 268 706 303.00 minus der nach Abschluss der Zeichnungsfrist der Tranche A festgestellten effektiven Höhe der Tranche A. Die effektive Höhe der Tranche A ergibt sich aus den von den Aktionären (bzw. Erwerbenden von Bezugsrechten) ausgeführten Zeichnungen und den darauf geleisteten Bareinlagen.
 b) Darauf werden maximal CHF 268 706 303.00 als Einlage geleistet.
2. a) Es werden maximal 268 706 303 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 ausgegeben.
 b) Es werden keine Vorrechte gewährt.
3. a) Die neuen Namenaktien werden zum Ausgabepreis von CHF 1.00 ausgegeben.
 b) Beginn der Dividendenberechtigung: Geschäftsjahr 2010.
 c) Die Stimmrechte für die neu geschaffenen Namenaktien entstehen mit Eintrag der Kapitalerhöhung in das Handelsregister.
4. Die neu geschaffenen Namenaktien aus der Tranche B werden vom Verwaltungsrat vollständig den Finanzgläubigern der Gesellschaft unter dem Facility Agreement vom 7. Juni 2007 mit den Ergänzungen vom 26. Juni 2007, vom 17. August 2007, vom 5. März 2008 und vom 8. Juni 2009 («Finanzgläubiger»; «Facility Agreement») zur Zeichnung angeboten, wobei die Finanzgläubiger berechtigt sind, diese Aktien zum Nominalwert zu zeichnen und den Ausgabepreis von CHF 1.00 je Aktie durch

Verrechnung mit Darlehensforderungen gegenüber der Gesellschaft unter dem Facility Agreement im Nominalwert von CHF 3.72 zu liberieren («Verrechnungsliberierung»).

5. Die Verrechnungsliberierung ist unabdingbarer Bestandteil der von der Gesellschaft dringend benötigten Sanierungsmassnahmen, weshalb das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre für die Tranche B vollständig ausgeschlossen ist und vom Verwaltungsrat vollumfänglich den Finanzgläubigern zuzuweisen ist. Das Bezugsrecht ist zwischen den Finanzgläubigern frei übertragbar und verfällt bei Nichtausübung.

4.4 Ordentliche Kapitalerhöhung Tranche C (Zweite Investorentranche)

Das im Rahmen der Tranche A und der Tranche B auf CHF 282 848 740.00 heraufgesetzte Aktienkapital ist durch eine weitere ordentliche Erhöhung des Aktienkapitals um maximal 40 406 963 neue Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1.00 zu erhöhen. Die effektiv im Rahmen dieser Tranche C vom Verwaltungsrat auszugebende Anzahl Namenaktien bestimmt sich aufgrund des Verhältnisses der Anzahl der im Rahmen der Tranche A tatsächlich in bar liberierten neuen Namenaktien abzüglich maximal 107 828 588¹ Namenaktien einerseits, dividiert durch die im Rahmen der Tranche A potenziell in bar zu liberierenden 268 706 303 Namenaktien abzüglich 145 078 300 Namenaktien (d. h. 123 628 003 Namenaktien) andererseits.

Dabei entsprechen die 123 628 003 Namenaktien derjenigen Anzahl Namenaktien der Tranche A, die maximal vom Publikum gezeichnet werden kann, d. h. unter Ausschluss von denjenigen neuen Namenaktien, für welche (i) einerseits Renova Bezugsrechte zugewiesen werden und für welche sich Renova bereits verpflichtet hat, diese Namenaktien direkt oder indirekt zu zeichnen (insgesamt 120 030 429 neue Namenaktien) oder für welche (ii) andererseits den Finanzgläubigern Bezugsrechte zugewiesen werden, die sich auf eigene Aktien der Gesellschaft beziehen, welche die Finanzgläubiger von der Gesellschaft am 14. April 2010 gekauft haben (insgesamt 25 047 871 neue Namenaktien) und betreffend welchen sich die Finanzgläubiger verpflichtet haben, die entsprechenden Bezugsrechte verfallen zu lassen. Folglich ist der Maximalbetrag der unter der Tranche C auszugebenden 40 406 963 neuen Namenaktien mit dem folgenden Faktor Tranche C zu multiplizieren:

$$\text{Faktor Tranche C} = \frac{\text{Tranche A (effektiv)} - \text{max. 107 828 588 Namenaktien}}{123 628 003 \text{ Namenaktien}}$$

Tranche A (effektiv) = Anzahl der tatsächlich gezeichneten Namenaktien in Tranche A

Faktor Tranche C = Multiplikationsfaktor zur Ermittlung der maximalen Anzahl Namenaktien in Tranche C (wobei der Faktor C eine Zahl zwischen 0 und maximal 1 sein muss)

Dabei ist das Aktienkapital wie folgt zu erhöhen:

1. a) Der Nennbetrag des Aktienkapitals wird um maximal CHF 40 406 963.00 erhöht. Der konkrete Erhöhungsbetrag entspricht dem Verhältnis zwischen der Anzahl der im Rahmen der Tranche A tatsächlich in bar liberierten neuen Namenaktien abzüglich maximal 107 828 588¹ Namenaktien einerseits, dividiert durch die im Rahmen der Tranche A potenziell in bar zu liberierenden 268 706 303 Namenaktien abzüglich 145 078 300 Namenaktien (d. h. 123 628 003 Namenaktien) andererseits, wobei der damit errechnete Faktor mit CHF 40 406 963.00 zu multiplizieren ist.
 b) Darauf werden maximal CHF 40 406 963.00 als Einlage geleistet.
2. a) Es werden maximal 40 406 963 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 ausgegeben.
 b) Es werden keine Vorrechte gewährt.
3. a) Die neuen Namenaktien werden zum Ausgabepreis von CHF 1.00 ausgegeben.
 b) Beginn der Dividendenberechtigung: Geschäftsjahr 2010.
 c) Die Stimmrechte für die neu geschaffenen Namenaktien entstehen mit Eintrag der Kapitalerhöhung in das Handelsregister.
4. Die neu geschaffenen Namenaktien aus der Tranche C werden vom Verwaltungsrat vollständig den Finanzgläubigern der Gesellschaft unter dem Facility Agreement vom 7. Juni 2007 mit den Ergänzungen vom 26. Juni 2007, vom 17. August 2007, vom 5. März 2008 und vom 8. Juni 2009 («Finanzgläubiger»; «Facility Agreement») zur Zeichnung angeboten, wobei die Finanzgläubiger berechtigt sind, diese Aktien zum Nominalwert zu zeichnen und den Ausgabepreis von CHF 1.00 je Aktie durch Verrechnung mit Darlehensforderungen gegenüber der Gesellschaft unter dem Facility Agreement im Nominalwert von CHF 3.72 zu liberieren («Verrechnungsliberierung»).
5. Die Verrechnungsliberierung ist unabdingbarer Bestandteil der von der Gesellschaft dringend benötigten Sanierungsmassnahmen und das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre wird daher für die Tranche C vollständig ausgeschlossen und vom Verwaltungsrat vollumfänglich den Finanzgläubigern zugewiesen. Das Bezugsrecht ist zwischen den Finanzgläubigern übertragbar und verfällt bei Nichtausübung.

4.5 Durchführung der Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat ist verpflichtet, die maximale Anzahl Namenaktien zu nominal CHF 1.00 aus der Tranche A, die entsprechend bestimmte Höhe der Tranche B und – gestützt auf die Berechnungen in Ziff. 4.4 – der Tranche C gemäss den vorstehenden Ziffern 4.2 bis 4.4 zur Zeichnung anzubieten und die Kapitalerhöhungen in der Höhe des gesamten neu gezeichneten Aktienkapitals durchzuführen.

Der Verwaltungsrat ist dabei jedoch nur verpflichtet und ermächtigt, die Kapitalerhöhungen gemäss Tranchen A, B und C zu vollziehen und zusammen mit der Kapitalherabsetzung beim Handelsregister anzumelden, wenn das Aktienkapital im Rahmen der Tranche A und der Tranche B insgesamt um mindestens CHF 268 706 303.00 gezeichnet und liberiert worden ist.

4.6 Bedingte Kapitalerhöhung

Unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Verwaltungsrat der Gesellschaft die Kapitalerhöhung der Tranche A und der Tranche B gemäss Ziff. 4.2 und Ziff. 4.3 im Umfang von insgesamt mindestens CHF 268 706 303.00 vollzogen hat (Eintrag der Kapitalerhöhung in das Tagesregister mit Genehmigung des EHRA), wird ein bedingtes Kapital von maximal CHF 17 013 458.00 geschaffen und der nachfolgende neue Artikel 11 c in die Statuten aufgenommen:

Art. 11 c

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann sich durch Ausgabe von höchstens 17 013 458 voll zu liberierende Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00, d. h. im Nennwert von insgesamt höchstens CHF 17 013 458.00, erhöhen durch Ausübung von Optionsrechten, welche den Finanzgläubigern der Gesellschaft unter dem Facility Agreement vom 7. Juni 2007 mit den Ergänzungen vom 26. Juni 2007, vom 17. August 2007, vom 5. März 2008 und vom 8. Juni 2009 («Finanzgläubiger») für der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften gewährte Darlehen zugeteilt werden. Die Zuteilung dieser Optionen ist unabdingbarer Bestandteil der von der Gesellschaft dringend benötigten Sanierungsmassnahmen. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre ist daher bezüglich des gesamten bedingten Kapitals vollständig ausgeschlossen.

Die den Finanzgläubigern einzuräumenden Optionsrechte haben eine maximale Laufzeit bis 30. Juni 2014 ab Ausgabedatum und sind frühestens 90 Tage nach Ausgabedatum ausübbar. Der Ausübungspreis beträgt CHF 6.00 und ist vollständig in bar zu begleichen.

¹ Dies entspricht derjenigen Anzahl von Namenaktien der Tranche A, die von Renova in bar liberiert werden.